

Liz Mohn gehört zur Bertelsmann-Familie und zum Unternehmen. Seit Jahren schreibt sie mit ihrer Stiftung einen Preis für lokal engagierte Unternehmen aus. Die Frist läuft ...

In der Mitteilung zur Ausschreibung heißt es:

„Mein gutes Beispiel“ ist ein bundesweiter Preis für das regionale Engagement von kleinen, mittelständischen und familiengeführten Unternehmen mit einer ständigen Kategorie für das Handwerk. Hinzu kommt ein Sonderpreis, der dieses Jahr zum Thema „Demokratie stärken – Toleranz leben“ verliehen wird (**zum Sonderpreis**). Der Wettbewerb wird jährlich seit 2011 durchgeführt.

Thematisch zielt der Preis auf Engagement für Mitarbeiter sowie auf Engagement für Gemeinwesen. Themenfelder sind hierbei beispielsweise Bildung und Ausbildung, Integration, Soziale Benachteiligung, Gesundheit, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Kultur, Mobilität. (eine vollständige Themenliste finden Sie weiter unten).

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, die mit praktischem Fachwissen und unternehmerischer Kreativität gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Region anpacken. Unternehmen bewerben sich mit einem Projekt. Mehrere Einreichungen pro Unternehmen sind möglich. **Download der Teilnahmebedingungen**

Bewertungskriterien

Ausgezeichnet wird regionales Engagement, das von überregionalem Interesse ist und übertragbar ist auf andere Betriebe. Bei der Bewertung der Projekte sind v.a. die klare Darstellung der Ziele, der Maßnahmen und der konkreten Resultate von Wichtigkeit. Besonders erwünscht sind sowohl Projekte, die langfristige Perspektiven haben als auch welche, die Partner aus Wirtschaft, Politik und/oder Zivilgesellschaft einbeziehen. Das Einbringen unternehmerischer Kompetenz und Kreativität runden sehr gute Beispiele ab.

Preiskategorien

Es werden Preise verliehen für drei besonders gute Beispiele (Preis „Mein Gutes Beispiel“) für ein Beispiel aus dem Handwerk (Preis „Mein Gutes Beispiel – Kategorie Handwerk“) zu dem Thema Demokratie stärken – Toleranz leben (Preis „Mein Gutes Beispiel – Sonderpreis 2018“)

Das erhalten die Preisträger: Unterstützung bei der Kommunikation des guten Beispiels, z.B. durch professionelle Unterstützung bei der lokalen Pressearbeit und durch den Dreh einer

Reportage zum Unternehmensengagement (Preisträgerfilm).

Die Preisverleihung findet als feierliche Abendveranstaltung mit gesetztem Dinner und interessanten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik **am 12. April 2018** in Berlin statt.

Bewerbungszeitraum 17.10.2017 - 13.01.2018

Ansprechpartnerin: Madeleine Früh, Leiterin der Geschäftsstelle, Unternehmen für die Region e.V., Moselstraße 4,

60329 Frankfurt am Main, Tel: 069 97097507 29 E-Mail schreiben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Unternehmen. Machen Sie ein gutes Beispiel aus Ihrem Engagement! Hier bewerben“

Quelle: mein-gutes-beispiel.de

Hintergrund:

Einer der Preisträger von 2017 ist Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Leiter der Firma Reckhaus GmbH & Co. KG. Er befasste sich mit der Frage, welchen Wert Insekten für die Natur und uns Menschen haben? Und das, obwohl sein Unternehmen eigentlich Insektenvernichtungsmittel herstellt. Auf Basis von Berechnungen, die zeigten, wie stark Biozide den Insektenbestand beeinträchtigen, entwickelte er das Label „Insect Respect“, das weltweit erste Gütezeichen für Insektenschutzmittel mit Ausgleichsflächen. Das Prinzip: Für verkaufte Biozid-Produkte werden insektenfreundliche Biotope, zum Beispiel in Form von Grünflächen geschaffen, um die Insektenvernichtung zu kompensieren. Das Projekt „Insect Respect“ wurde prämiert als „Mein gutes Beispiel 2017“.

Related Post



Liz Mohns Gutes
Beispiel

